



# tfk Spielplan November 2024

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.  
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de)

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
  - reservieren wir für Sie Premierenkarten
  - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
  - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
Kontonummer: 66 03 01 42 60

*Wiederaufnahme*

## **PLUTOS – der Reichtum** eine Komödie von Aristophanes

Produktion des theaterforum kreuzberg



**Premiere am Freitag, den 01.11.2024**

Weitere Vorstellungen bis zum 24.11.  
freitags bis sonntags, 20.00 Uhr

## **Battle of Ideas**

Academy of Ideas (London) in  
Kooperation mit Freiblickinstitut e.V. Berlin  
zwei Debatten mit internationalem Podium  
*in englischer Sprache*



**Mittwoch, 06.11.2024, 19.00 Uhr**

**theaterforum**  
**kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin  
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880  
[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de) - Mail: [info@tfk-berlin.de](mailto:info@tfk-berlin.de)

FR 01.11. 20.00 **PLUTOS – der Reichtum**  
 Premiere  
 eine Komödie von Aristophanes  
 Produktion des theaterforum kreuzberg



Foto: Manfred Eulenbruch

Warum ist der Reichtum unter den Menschen so ungleich verteilt? Wie kann das geändert werden und ist es überhaupt sinnvoll, wenn alle gleich viel besitzen? Diese Fragen stellte der Dichter Aristophanes schon vor über 2500 Jahren. In seiner letzten Komödie ist Plutos, der Gott des Reichtums blind. Deshalb kann er nicht sehen wie ungerecht seine Gaben verteilt sind. Das ist die Ausgangssituation der Komödie, in der es um Geld, Gier und Gerechtigkeit geht.

Chremylos, ein anständiger Bürger will nicht länger in Armut leben, während andere – Diebe, Betrüger, Manager, Banker und sogenannte Volksvertreter – immer mehr Vermögen anhäufen. Als sich ihm die Chance auf ein besseres Leben bietet, greift er zu. Er verhilft dem Gott des Reichtums zur Heilung der Blindheit. Als Plutos wieder sehen kann, ändern sich die Besitzverhältnisse. Sofort aber tauchen neue Probleme auf. Ehemals Reiche beschwerten sich, jammern über den Verlust ihres Wohlstands und drohen mit Klagen vor Gericht. Sogar der Gott Hermes will nicht mehr den Göttern dienen, sondern dort leben, wo es angenehm ist. Nach dem Motto: Wo es mir gut geht, ist mein Vaterland.

Penia, die Göttin der Armut versucht mit einer eindringlichen Ansprache die Existenz der Armut zu rechtfertigen, doch an den neuen Besitzverhältnissen kann sie nichts mehr ändern. Sie verliert ein öffentliches Rededuell, wird ausgelacht und vertrieben. Aber sie droht zurück zu kommen, denn Armut muss es immer geben. Hat sie Recht? Regiert Geld die Welt?

**Regie und Bearbeitung:** Anemone Poland  
**Musikkomposition und Einstudierung:** Dirk Rave  
**Bühne:** Robert Schmidt-Matt  
**Kostüme:** Gertraud Wahl-Deschan & Nathalie Säwert  
**Lichtdesign:** Katri Kuusimäki **Bühnentechnik:** Vinzent Wobeser  
**Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg:**  
 Philipp-Manuel Bodner, Esteban Castro Ramos, Christine Detmers,  
 Katharina Förch, David Ford, Martin Hamann, Pia Herenz, Charlotte  
 Hohlstein, Svenja Otto, Alex van Ric, Sabine Roßberg, Romana  
 Schneider-Otto, Emil Gabriel Schrauber  
**Am Akkordeon:** Dirk Rave / Anna-Katharina Schau /  
 Gerhard Schiewe

Eintritt: 25 €, ermäßigt 14 €

Mit Förderung der Heinz und Heide Dürr Stiftung  
 und der Clarence und Emma Mielech Stiftung



SA	02.11.	20.00	PLUTOS – der Reichtum
SO	03.11.	20.00	PLUTOS – der Reichtum
MI	06.11.	19.00	<b>Battle of Ideas</b> Academy of Ideas (London) In Kooperation mit Freiblickinstitut e.V. Berlin - „Satellite Event“ zum Battle of Ideas Festival in London zwei Debatten mit internationalem Podium in englischer Sprache
		19.00 – 20.30	<b>Has Europe given up on industrial society?</b>
			<b>BATTLE OF IDEAS FESTIVAL</b> Following the publication of his report on the future competitiveness of the EU, former European Central Bank chief Mario Draghi said he was having 'nightmares' about what might happen to the bloc's economy as the EU falls further behind the US and is overtaken by China. In the past, western civilisation – with all the freedoms associated with it – was both the cause and the consequence of the astonishing success of Europe's economies What is holding us back now? As we all become cogs in the wheels of capitalism, more and more people feel a sense of alienation and feel deprived of wider meaning in their lives. And then there's the environmental damage. Have we reached the limit? Has Western civilisation lost its appeal? And what is the relationship between material progress and social progress?
		20.30 Uhr – 22.00	<b>Citius, Altius, Fortius: does sporting achievement matter?</b>
			Elite sport is a constant source of fascination. The Olympics in Paris were watched by billions. And across the Euros this summer in Germany, 2.67 million fans attended games. Why does it all matter so much? Once, sporting success could be put down to a combination of sheer talent, dedication and determination. Is that still true? The countries that do best at the Olympics are the ones with the most money and the biggest sporting programmes – with the USA routinely the winners and China rising to match them. The Paris 2024 was marred by controversy because two gold-medal winners in women's boxing are thought to have male chromosomes. Is sport ever really a 'fair fight' – and does it matter? Isn't the drama just as intense, whoever is involved? What can sporting achievement tell us about humanity and progress?
			Eintritt: 5 € (Schüler, Studenten, Azubis kostenlos)
FR	08.11.	20.00	PLUTOS – der Reichtum
SA	09.11.	20.00	PLUTOS – der Reichtum
SO	10.11.	20.00	PLUTOS – der Reichtum
FR	15.11.	20.00	PLUTOS – der Reichtum
SA	16.11.	20.00	PLUTOS – der Reichtum Mit einer Einführung durch die Theaterleiterin und Regisseurin Anemone Poland. Beginn: 19.15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.
SO	17.11.	20.00	PLUTOS – der Reichtum
FR	22.11.	20.00	PLUTOS – der Reichtum
SA	23.11.	20.00	PLUTOS – der Reichtum
SO	24.11.	20.00	PLUTOS – der Reichtum letzte Vorstellung!